



PFARREI HLL. PETRUS UND PAULUS
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN



Pfarrbrief 6 / 2026

16.05.2026 - 14.06.2026



"Oh Happy Day"

Erstkommunionfeiern in unserer Pfarrei

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs,

Jambo Jambo!

Mit großer Freude blicken wir auf die Keniareise, die über Ostern 2026 stattfand, zurück. Wir haben, gemeinsam mit unseren christlichen Geschwistern aus der Pfarrei Hll Petrus und Paulus und der Diözese Speyer die Gemeinden in Mokwo und Eldoret besucht. Der Aufenthalt war geprägt von Herzlichkeit, lebendiger Gemeinschaft und tiefem gegenseitigen Verständnis.



Die Teilnehmer*innen selbst beschreiben diese Reise als eine "Fahrt wie keine andere". Die Begegnungen, die gemeinsamen Gottesdienste und die gelebte Gastfreundschaft haben alle Erwartungen bei weitem übertroffen. Für uns als Gemeinden in Eldoret und Mokwo, Kenia, war es ebenso eine bereichernde Erfahrung, unseren Glauben, unsere Kultur und unser Leben miteinander zu teilen. Wir waren vereint in Freude, um zu feiern, dass Christus wahrhaftig auferstanden ist. Unser gemeinsames Lied war das Halleluja.

Diese Tage waren mehr als nur ein Besuch - sie waren ein lebendiges Zeugnis dafür, wie unterschiedliche Kulturen in einem gemeinsamen Glauben verbunden sind. In Gebet, Gesang und Austausch wurde deutlich, dass uns trotz aller Unterschiede eine tiefe Einheit in Christus trägt. Es war so berührend und bewegend, Kinder aus Deutschland und Kenia beim gemeinsamen Spielen, Tanzen und Austausch zu sehen. Kinder sind Kinder und sie kennen nur die Sprache der Liebe.

Die Gemeinde von Mokwo setzt den Bau der neuen, modernen und geräumigen Kirche fort. Wir konnten uns selbst von der absoluten Wichtigkeit und Notwendigkeit eines neuen Kirchengebäudes überzeugen. Das alte Gebäude ist für die so schnell wachsende christliche Gemeinde viel zu klein geworden. Sie sind Ihnen sehr dankbar für die finanzielle Unterstützung, die Sie ihnen zukommen ließen. Sie bitten Sie demütig darum, sie weiterhin bis zum Ende der Arbeiten zu unterstützen.

Möge diese besondere Begegnung ein bleibendes Zeichen der Verbundenheit sein und uns alle dazu ermutigen, weiterhin Brücken unserer Gemeinschaften zu bauen. Mokwo heißt Sie bereits jetzt in etwa 3 Jahren zur feierlichen Einweihung und Eröffnung der neuen Kirche herzlich willkommen.

Gottesdienstordnung für die Zeit vom

16. Mai 2026 bis 14. Juni 2026

- Änderungen vorbehalten! -

7. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 16. Mai 2026

St. Sebastian	13:00 Uhr	Taufe (Pfr. Thomas)
St. Sebastian	15:00 Uhr	Taufe (Diakon Brosch)
St. Sebastian	18:30 Uhr	Vorabendmesse für Fam. Peter Schuster und Fam. Kalker für Erich Roos für Irmgard Schreiner für Hugo Böhmer

Sonntag, 17. Mai 2026

Herz Jesu	9:30 Uhr	Heilige Messe
St. Ludwig	11:00 Uhr	Heilige Messe
St. Ludwig	14:00 Uhr	Chaldäischer Gottesdienst
St. Sebastian	18:00 Uhr	Maiandacht am Kapellchen (Eveline Hein)

Montag, 18. Mai 2026

Kapelle St. Anastift	18:30 Uhr	Heilige Messe mit Vesper
----------------------	-----------	--------------------------

Dienstag, 19. Mai 2026

Herz Jesu	18:30 Uhr	Heilige Messe
-----------	-----------	---------------

Mittwoch, 20. Mai 2026

Kapelle St. Josefspflege	16:00 Uhr	Heilige Messe
St. Sebastian	18:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier "Treff im Pfarrgarten"

Donnerstag, 21. Mai 2026

St. Sebastian	8:00 Uhr	Frauenmesse mit Eucharistischer Anbetung und Eucharistischem Segen für Hugo Böhmer für Lebende und Verstorbene der Familie Hedwig Müller
Herz Jesu	18:30 Uhr	Maiandacht

Freitag, 22. Mai 2026

St. Ludwig	17:30 Uhr	Maiandacht
St. Ludwig	18:30 Uhr	Heilige Messe für Martin Keller für die in der letzten Woche Bestatteten

Pfingsten

Samstag, 23. Mai 2026

Herz Jesu	18:30 Uhr	Vorabendmesse
-----------	-----------	---------------

Sonntag, 24. Mai 2026

St. Sebastian	9:30 Uhr	Heilige Messe für Arthur Göbel
St. Ludwig	11:00 Uhr	Heilige Messe
St. Sebastian	17:00 Uhr	Maiandacht (GR Simone Hartner und kfd)

Montag, 25. Mai 2026

Parkinsel	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst (unterhalb der Insel Bastei)
St. Ludwig	11:00 Uhr	Heilige Messe

Dienstag, 26. Mai 2026

Mundus Seniorenresid.	16:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung (GR Simone Hartner)
Herz Jesu	18:30 Uhr	Heilige Messe

Mittwoch, 27. Mai 2026

Kapelle St. Annastift	8:00 Uhr	Heilige Messe
-----------------------	----------	---------------

Donnerstag, 28. Mai 2026

St. Sebastian	8:00 Uhr	Frauenmesse mit Eucharistischer Anbetung und Eucharistischem Segen für Lebende und Verstorbene der Familie Hedwig Müller
Herz Jesu	18:30 Uhr	Maiandacht

Freitag, 29. Mai 2026

St. Ludwig	18:30 Uhr	Heilige Messe für die in der letzten Woche Bestatteten für Hubert Keller für Bärbel Leiner (Jahrgedächtnis)
------------	-----------	--

Dreifaltigkeitssonntag

Samstag, 30. Mai 2026

St. Sebastian	18:30 Uhr	Vorabendmesse für Paul und Dorothea Thömmes für Hugo Böhmer
---------------	-----------	---

Sonntag, 31. Mai 2026

Herz Jesu	9:30 Uhr	Heilige Messe Wort-Gottes-Feier für Kinder in der Unterkirche (gemeinsamer Beginn in der Kirche)
St. Ludwig	11:00 Uhr	Heilige Messe
St. Sebastian	18:00 Uhr	Maiandacht (Edeltraud Ley/Irmgard Nellen)

Dienstag, 2. Juni 2026

Herz Jesu	18:30 Uhr	Heilige Messe
-----------	-----------	---------------

Mittwoch, 3. Juni 2026

Hl. Geist (Pfarrheim)	14:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung (GR Simone Hartner)
Kapelle St. Josefspflege	16:00 Uhr	Heilige Messe

Donnerstag, 4. Juni 2026 - Fronleichnam

St. Ludwig	10:00 Uhr	Heilige Messe mit anschließender Prozession nach Herz Jesu Wort-Gottes-Feier für Kinder im Prälat-Walzer-Haus (gemeinsamer Beginn in der Kirche)
------------	-----------	---

Freitag, 5. Juni 2026

St. Ludwig	18:30 Uhr	Heilige Messe für die in der letzten Woche Bestatteten
------------	-----------	--

10. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 6. Juni 2026

Herz Jesu	18:30 Uhr	Vorabendmesse für Mathilde und Oskar Hirsch
-----------	-----------	---

Sonntag, 7. Juni 2026

St. Sebastian	9:30 Uhr	Heilige Messe mit Fronleichnamsprozession
St. Ludwig	11:00 Uhr	Heilige Messe für Giuseppe Lauria
St. Ludwig	15:00 Uhr	Heilige Messe in französischer Sprache

Dienstag, 9. Juni 2026

Vitanas Seniorenzentrum	14:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung (GR Simone Hartner)
Herz Jesu	18:30 Uhr	Frauenmesse Kollekte für die Arbeit des KDFB, Zweigverein Ludwigshafen

Mittwoch, 10. Juni 2026

Kapelle St. Annastift	8:00 Uhr	Heilige Messe
Domicil Seniorenresid.	14:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung (Elisabeth Löser)

Donnerstag, 11. Juni 2026

St. Sebastian	8:00 Uhr	Frauenmesse mit Eucharistischer Anbetung und Eucharistischem Segen für Marianne Hein
---------------	----------	--

Freitag, 12. Juni 2026

St. Ludwig 18:30 Uhr Heilige Messe
für die in der letzten Woche Bestatteten

11. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13. Juni 2026

St. Sebastian 18:30 Uhr Vorabendmesse
für Ilse und Medard Magin

Sonntag, 14. Juni 2026

Herz Jesu 9:30 Uhr Heilige Messe

St. Ludwig **Wir bitten um Beachtung, dass der Gottesdienst um
11:00 Uhr wegen der Dekanatswallfahrt entfällt.**

St. Ludwig 14:00 Uhr Chaldäischer Gottesdienst



Beichtgelegenheit

nach Vereinbarung (Tel. 51 12 55)



Kollekten

16./17.05.2026 für die Pfarrei Hll. Petrus und Paulus

23./24./25.05.2026 für die Pfingstaktion RENOVABIS

30./31.05.2026 für die jeweilige Kirchenstiftung

04.06.2026 für die Ausgaben an Fronleichnam

06./07.06.2026 für den Erhalt der jeweiligen Kirche

13./14.06.2026 für die Pfarrei Hll. Petrus und Paulus

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Die MISEREOR-Kollekte erbrachte den Betrag von
€ 1.758,84. Herzlichen Dank allen Spender*innen!

Kirchenmusik in unserer Pfarrei



St. Ludwig

Orgelmusik im Gottesdienst (Heinz-Georg Saalmüller)

Sonntag, 17. Mai 2026 - 11:00 Uhr

Werke von Johann Georg Albrechtsberger (1736 - 1809)

Sonntag, 24. Mai 2026 - 11:00 Uhr

Chormusik im Gottesdienst

Ausführende: Chor an St. Ludwig unter der Leitung von Martin Hirsch

Heinz-Georg Saalmüller spielt Werke von Johann Bernhard Bach (1676 - 1749)

Sonntag, 31. Mai 2026 - 11:00 Uhr

Werke von Johann Baptist Kuchar (1751 - 1829)

Donnerstag, 4. Juni 2026 - 10:00 Uhr

Werke von Nicolas de Grigny (1672 - 1703)

Sonntag, 7. Juni 2026 - 11:00 Uhr

Werke von Nicolaus Bruhns (1665 - 1697)

St. Sebastian

Sonntag, 24. Mai 2026 - 9:30 Uhr

"Sende aus deinen Geist" - Lieder zum Pfingstfest

Sonntag, 7. Juni 2026 - 9:30 Uhr

"Dein Erbarmen, o Herr" - Lieder zum 10. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13. Juni 2026 - 18:30 Uhr

"Halleluja, lobet Gott in seinem Heiligtum" - Lieder zum 11. Sonntag im Jahreskreis

Ausführende: Kirchenchor St. Sebastian, Kirchenchor St. Martin (Waldsee)

Myriam Angeli (Posaune), Johannes Angeli (Schlagzeug)

Leitung: Christoph Angeli

Ausführende sind, wenn nicht anders angegeben, jeweils die Mitglieder der Schola St. Sebastian unter der Leitung von Christoph Angeli.

Herz Jesu (Parkinsel)

Montag, 25. Mai 2026 - 10:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst - musikalische Gestaltung durch die Band Herz Jesu unter der Leitung von Jörg Neubauer

Orgelspiel und Chorleitung lernen

Einfach nur Orgel lernen oder in einer Ausbildung neben Schule oder Beruf in die Welt der Kirchenmusik eintauchen - am Bischöflichen Kirchenmusikalischen Institut im Bistum Speyer ist für jede/n etwas dabei.



Drei verschiedene Ausbildungsgänge, die man neben Schule oder Beruf besuchen kann, hat das Institut zu bieten: Wer in das Orgel- und Klavierspiel einsteigen möchte, besucht den Grundkurs, der an 13 Unterrichtsorten über das Bistum verteilt angeboten wird. Wer Organist/in oder Chorleiter/in im Nebenberuf werden möchte, besucht den D-Kurs (2 Jahre) oder C-Kurs (3 Jahre) und bekommt darüber hinaus Einblicke in die Kirchenmusik in Fächern wie z. B. Musiktheorie, Liturgiegesang oder Chorleitung. Infos zu Kontaktpersonen, Ortsangaben und Zeiten erhalten Sie unter www.bki-speyer.de oder telefonisch (0 62 32) 100 93 - 20.



Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

Nunzia Manganello &

Giuseppe Trupia

02.05.2026 St. Sebastian

Wir wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg!



In unserer Pfarrei wurde getauft:

Eliana Ginevra Marchetta

11.04.2026 Herz Jesu

Orobosa Fredrick Erhunmwunse

03.05.2026 St. Ludwig

Nehmen wir sie gerne in unsere Gemeinschaft auf!



Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

Franco Ancora

01.04.2026 Herz Jesu

Christa Augustin

01.04.2026 Herz Jesu

Irmtrud Okun

07.04.2026 Herz Jesu

Jürgen Reichert

07.04.2026 St. Sebastian

Terezia Mathes

08.04.2026 Herz Jesu

Maria Senger-Hansel

08.04.2026 Herz Jesu

Irma Helle

16.04.2026 Herz Jesu

Kurt Brendel

17.04.2026 Herz Jesu

Gedenken wir ihrer und aller Verstorbenen im Gebet!



Gebetsanliegen des Papstes im Monat Juni

Für die Werte des Sports

Wir beten, dass der Sport ein Instrument des Friedens, der Begegnung und des Dialogs unter den Kulturen und Nationen sei und die Werte wie Respekt, Solidarität und persönliches Wachstum fördere.

Besondere Fürbitte

Guter Gott, du schenkst uns das Leben -
Moment für Moment und Tag für Tag.
Und jeden Tag legst du uns deine Worte ins Herz:
Hab Mut, steh auf!

Weil du willst, dass wir mutig sind -
Jede und jeder von uns.

Erfülle uns mit deiner Geisteskraft, die uns zeigt,
dass wir mehr schaffen können, als wir uns selbst oft zutrauen.

So segne uns mit dem Mut Jesu,
damit wir uns trauen, offen über unsere Zweifel
und kritische Fragen zu sprechen
und auch unbequeme Themen in den Mittelpunkt zu stellen.

Lass uns im Dialog mit dir und den Menschen unseren Blick weiten
und neue Perspektiven gewinnen.

Segne uns mit deiner Kraft,
damit wir nicht aufhören, von einer gerechten und friedlichen Welt zu träumen,
auch mal ungewöhnliche Wege gehen und uns für Vielfalt und Respekt einsetzen.
Lass uns mutig aufstehen, unsere Träume verwirklichen
und über uns selbst hinauswachsen.

Segne uns mit Begeisterung - auch außerhalb des Katholikentages -
damit wir unseren Glauben gemeinsam leben und feiern
und eine Gemeinschaft erleben, die trägt und stärkt.

Lass uns spüren, dass du mitten unter uns bist
und uns inspirierst, mutig und hoffnungsvoll in die Zukunft zu gehen.

Gott, wer du auch bist und wie du auch aussiehst, du große Kraft des Lebens,
begleite uns mit deiner unendlichen Liebe heute und an allen Tagen. Amen.

Weitestgehend dem Katholikentagsgebet 2026 von Jugendseelsorgerin

Laura Kunz für den Katholikentag in Würzburg entnommen und geringfügig geändert.





ALLEN, die bei der Vorbereitung und der Gestaltung der Fastenzeit sowie der Kar- und Ostertage mitgewirkt haben!

- Danke an die Sakristaninnen und Sakristane für ihre umfängliche Arbeit, insbesondere während der Kar- und Ostertage
- Danke an alle, die sich um den Blumenschmuck in unseren Kirchen kümmern und denen, die die Verantwortung für die Osterfeuer übernommen haben
- Danke an das Pastoralteam und die Kommunionkatechetinnen für die Gottesdienstgestaltung
- Danke an alle Ministrant*innen sowie allen, die mit ihnen proben und den Dienst erklären
- Danke an alle Lektor*innen und Kommunionhelfer*innen
- Danke an die Kirchenmusiker, Sängerinnen und Sänger sowie Instrumentalist*innen für die musikalische Gestaltung in vielfältiger Art
- Danke an alle für die Vorbereitung und Durchführung der Kreuzwegandachten und des Fahrradkreuzweges
- Danke an alle Engagierten beim Weltgebetstag
- Danke an alle für die Organisation und Durchführung der Kerzenaktion und der Soli-Brot-Aktion
- Danke an alle, die den Ostergruß gepackt und den älteren und kranken Pfarreimitgliedern gebracht haben
- Danke an unsere Sekretärinnen im Pfarrbüro für jegliche Unterstützung
- Danke an die vielen Helfer*innen, die in unterschiedlichen Bereichen im Hintergrund agieren

Heilige Messe in englischer Sprache

Neues Angebot an jedem zweiten Sonntag im Monat



Unter der Schirmherrschaft der Afrikanischen Seelsorge der Diözese Speyer bietet die Igbo-Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Pfarrei Hl. Katharina von Siena seit April an jedem zweiten Sonntag im Monat um 14 Uhr eine Heilige Messe in englischer Sprache an. Die Gottesdienste finden in der Kirche St. Hedwig (Brandenburger Str. 1) statt. Damit sollen englischsprachige Christen, die in der Region Ludwigshafen und darüber hinaus leben, die Möglichkeit erhalten, an einer Messe in der ihnen vertrauten Sprache teilzunehmen.

Der nächste englischsprachige Gottesdienst findet am 14. Juni 2026 statt.

Holy Mass in English

Under the umbrella of African Pastoral Care, Diocese of Speyer, the Igbo Catholic Community (ICC), in conjunction with St. Katharina von Siena's Parish will begin to offer Holy Mass in English every 2nd Sunday of the month in St. Hedwig's Catholic Church (Brandenburger Straße 1) starting April 2026 by 2pm prompt.

The purpose of this offer is to give all English-speaking Christians living in the region of Ludwigshafen and beyond, especially those of African origin, the opportunity to attend Mass celebrated in the language of their utmost familiarity.

In order to facilitate the dissemination of this very important offer, a reminding invitation shall be published in the different communication media of the Igbo Catholic Community and St. Katharina von Siena as well as other parishes in Ludwigshafen Deanery. All Christian desiring to attend Mass in English are asked to avail themselves of this unique opportunity to come and pray with and for one another. May God bless you abundantly as you make out time to worship Him in spirit and in truth.

Pfarrer Dr. Patrick Asomugha / Bild: Conny Konrad @ Pilger-Archiv

**"Meet & greet" -
Triff deine Nächsten!**



Das erste Treffen nach dem Gottesdienst am 19. April war wunderbar.

Viele Gottesdienstbesucher*innen fanden sich zu einer geselligen Stunde im Windfang der Kirche St. Ludwig zusammen, um miteinander zu reden und zu essen. Das Angebot wurde dankbar angenommen und nachdem die erste Scheu überwunden war, entwickelten sich intensive Gespräche.



Es war ein schönes "eat & greet". Die ehrenamtlichen Helfer*innen (Mitglieder des Gemeindeausschusses St.Ludwig, des VFF und andere Freiwillige rund um Monika Weiß) hatten ein Buffet aus Wienerle mit Kartoffelsalat, belegten Brötchen und Getränken vorbereitet.

Das nächste "meet & greet" findet am **17. Mai 2026** nach dem Gottesdienst statt - herzliche Einladung!

Claudia Hoecker-Bisson / Bild: Sybille Burmeister

„Treff im Pfarrgarten“ am 22. April 2026

Zum ersten „Treff im Pfarrgarten“ in diesem Jahr trafen sich ca. 50 Personen im Garten neben der Kirche St. Sebastian. Rückblickend auf Erlebnisse in den Osterferien wählte das Vorbereitungsteam Gedanken zum Thema: "Gemeinsam unterwegs sein auf neuen Wegen".

Diese Thematik wurde auch mit den gewählten Liedern: „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“, „Wo Menschen sich vergessen“, „Keinen Tag soll es geben“ und „Wenn Glaube bei uns einzieht“ verdeutlicht.

Der Singkreis Hll. Petrus und Paulus begleitete den Gesang wieder in bewährter Weise.



Die Besucher*innen freuten sich noch lange über die Begegnungen mit vielen Gesprächen bei Getränken und Laugengebäck mit Käsewürfeln auf dem Kirchenvorplatz.

Vielen Dank den Familien Güß, Litzenberger und Rößle für die

Vorbereitung der Wort-Gottes-Feier und dem „Treff am Turm“ für die Bewirtung. Insgesamt war dieses erste Treffen 2026 eine gelungene Veranstaltung. Weitere „Treff im Pfarrgarten“ werden in den Sommermonaten folgen.

Gabi Birkle

Bilder: Jens Klaus

Treff im Pfarrgarten

Glauben. Begegnen. Gemeinschaft.

an der
St. Sebastian
Kirche



Andacht

Ein Moment der Stille,
des Gebets und der
Besinnung.
ca. 20 Minuten



Beisammensein

Zeit für Gespräche,
Begegnung und
Gemeinschaft
bei Getränken und Snacks.



Wann?

Mittwoch, 20. Mai 2026
um 18:30 Uhr



Wo?

Pfarrgarten
bei der
St. Sebastian Kirche



Für wen?

Für alle -
jung und alt!

Wir freuen uns auf euch!

Erstkommunion in St. Sebastian am 12. April 2026



Bilder: Jens Klaus

"Ihr seid meine Freunde"

So lautete das diesjährige Motto der Erstkommunion. 34 Kinder haben sich seit dem Spätjahr 2025 mit den Kommunionkatechetinnen auf ihre Erstkommunion vorbereitet. In gemeinsamen Gruppenstunden und Kommunionkindertagen wurde das Thema ausführlich beleuchtet. An den beiden Sonntagen nach Ostern waren die großen Tage dann gekommen: nach dem jeweils feierlichen Einzug in die Kirchen und dem Entzünden der eigenen Kommunionkerzen begrüßte Pater Ralf Klein SJ die Kommunionkinder, ihre Eltern, die Familien und Freunde.



In der Katechese zählten die Kinder für sie wichtige Begriffe auf, die zu Freundschaft gehören. Drei Mitglieder der jeweiligen Gemeinden erzählten dann von ihren Erfahrungen - besonders schön war, dass in jedem Gottesdienst Personen unterschiedlichen Alters zu Wort kamen. So konnten die Kinder von den Erfahrungen hören und spüren, dass sich die Freundschaft mit Jesus lohnt.

Ein besonderes Highlight gab es zum Ende jedes Gottesdienstes: Die Kinder hatten zum Lied "Oh Happy Day" einen Tanz eingeübt, den sie mit großer Freude und großem Engagement vorführten. Die Freude war mitreißend - in beiden Gottesdiensten haben die Besucher*innen mitgeklatscht, mitgesungen und zum Teil auch mitgetanzt. Ein herzlicher Dank gebührt hier Laura Legnini für das Einstudieren des Tanzes!

Gruppenfotos und eigene Familienbilder in den Kirchen rundeten die Feier ab und danach haben die Kommunionkinder mit ihren Familien noch einen unvergesslichen Tag miteinander verbracht.

Herzlichen Dank den Kommunionkatechetinnen für ihr Engagement, Gemeindeferentin Renate Kröper für die Katechese und Pater Ralf Klein SJ für die Feier der Erstkommunion. Dieser Dank gilt ebenso den Fotografen als auch der jeweiligen musikalischen Begleitung: dem Singkreis Hll. Petrus und Paulus sowie dem Organisten Christoph Angeli bei der Erstkommunionfeier in St. Sebastian und der Band Herz Jesu sowie dem Organisten Achim Böhme bei der Erstkommunionfeier in Herz Jesu.

Patrizia Magin

Erstkommunion in Herz Jesu am 19. April 2026



Bilder: Rudolf Schwab

Dankgottesdienst der Kommunionkinder und Jubelkommunion in St. Ludwig

Am Sonntag, 26. April 2026, feierten wir in St. Ludwig einen festlichen Dankgottesdienst. Zum Feiern gab es drei Anlässe:

- Ein Kind feierte seine Erstkommunion.
- Alle anderen Kommunionkinder waren eingeladen, für ihre Erstkommunion an den beiden vorausgegangenen Sonntagen "Danke" zu sagen.
- Außerdem begingen drei Jubilarinnen ihr 65-jähriges Kommunionjubiläum. Sie waren für die Kommunionkinder ein lebendiges Beispiel dafür, dass es sich lohnt, mit Jesus Christus durchs Leben zu gehen und ihn als treuen Wegbegleiter an der Seite zu wissen.

Die Kommunionkinder gestalteten mit Liedern und Gebeten den Gottesdienst mit; die Jubilare waren auch bei den Fürbitten beteiligt.

So war es für jung und alt ein berührender Gottesdienst, bei dem zu erleben war: Wir alle sind gemeinsam auf dem Weg und können einander stützen und begleiten. Die Verbindung mit Jesus Christus, die wir in der Eucharistie erfahren, führt uns zusammen und lässt uns Gemeinschaft untereinander erfahren.

Renate Kröper / Bild: Saskia Valenti



Beratungsphase zum 2. Entwurf der Bausteine für das Strukturkonzept ‚Ein Segen sollt ihr sein‘ geht zu Ende

Aus dem Schreiben des Generalvikars Markus Magin:

Am 30. April 2026 endete die zweite Beratungsphase zum überarbeiteten Konzeptentwurf für eine neue Struktur unseres Bistums. Mittlerweile haben, wie im Verlauf der ersten Beratungsphase, wieder viele Beratungsveranstaltungen quer durch das ganze Bistum und durch alle möglichen Gruppierungen stattgefunden.

Für die vielen Gespräche, Impulse, Fragen und Anmerkungen sind wir sehr dankbar. Wir konnten feststellen, dass es bei aller Unsicherheit in einzelnen Themenbereichen doch in großer Breite eine grundsätzliche Zustimmung zu den wesentlichen Linien des Konzeptes gibt, das seit dem Herbst des vergangenen Jahres vorliegt.

Ich möchte Sie darüber informieren, wie es nun weitergehen soll. Vermutlich werden wir eine ähnlich große Zahl an Rückmeldungen erhalten wie in der ersten Beratungsphase. Diese werden wieder thematisch gebündelt und die Ergebnisse ausgewertet.

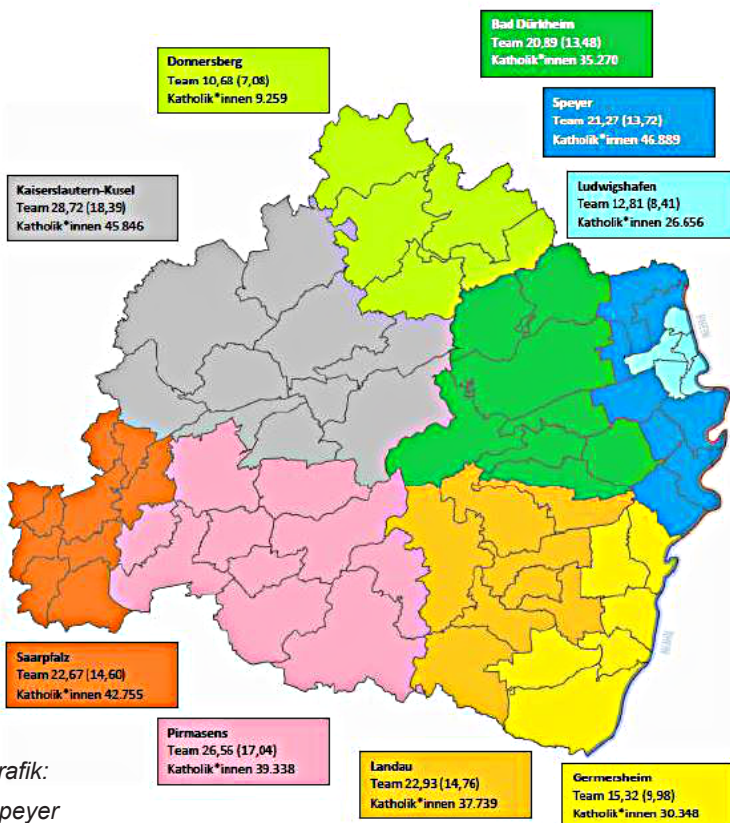
Der Allgemeine Geistliche Rat, die Steuerungsgruppe und die Arbeitsgruppen, die am Strukturkonzept arbeiten, beraten darüber, welche Schlüsse aus den Rückmeldungen zu ziehen sind. Daraus werden Änderungsvorschläge zum vorliegenden Entwurf formuliert werden. Anhand der Ergebnisse aus der Beratungsphase befasst sich die Diözesanversammlung in einer eigenen Sitzung am 13. Juni 2026 mit den Ergebnissen und kommt hoffentlich zu einem klaren Votum über die Grundlinien des Konzeptes.

Danach geht es an die weitere Ausgestaltung, an die Bearbeitung der eingegangenen Fragen und Hinweise zu Einzelthemen, an die Erarbeitung von Satzungen, Stellenprofilen, Prozessbeschreibungen, ... Zugleich werden wir die Schritte planen, die bis zu einer Umsetzung des Entwurfs noch zu gehen sind, um daraus eine Aufgaben-/Zeitleiste zu erstellen und so einen Termin für die Umsetzung zu errechnen. Dieser soll spätestens bis zur Sitzung der Diözesanversammlung Ende Oktober feststehen.

Schließlich möchten wir im Herbst dieses Jahres einen Prozess zur Vergewisserung

über die pastoralen Grundlinien unseres Bistums als notwendige und zwangsläufige Ergänzung zum Strukturprozess wie auch als Weiterführung unseres Visionsprozesses starten. Bereits in Kapitel 6.8 des Entwurfs wird darauf hingewiesen, dass es nicht reichen wird, einfach nur die Strukturen an die vorhandenen Ressourcen anzupassen. Wir müssen uns ebenso darüber Gedanken machen, welche Berufung uns als Kirche Jesu Christi im Bistum Speyer aus der biblischen Botschaft und der gesellschaftlichen Situation heute erwächst. Dieses Anliegen wurde auch bei fast allen Beratungsveranstaltungen und in vielen Einzelrückmeldungen aufgegriffen und verstärkt.

Derzeit gibt es erste anfanghafte Überlegungen dazu, wie dieser Prozess gestaltet werden könnte. Es versteht sich von selbst, dass diese Vergewisserung über die geistlichen und pastoralen Schwerpunkte ebenfalls synodal in großer Breite angelegt werden muss. Schon heute bitte ich Sie deshalb auch da um Ihre engagierte Mitarbeit.



Quelle Grafik:
Bistum Speyer

Seelsorge braucht Gesichter

Bereits Ende Januar haben Andreas Massion und Ton-Vinh Trinh-Do die Fortbildung zur Leitung von Begräbnisfeiern abgeschlossen.

Im April nahmen Elisabeth Löser, Patrizia Magin und Karin Weickert an der 2tägigen Fortbildung zur Leitung der Feier des Sterbesegens teil. Zu Beginn hatte sich jede Teilnehmerin ein Symbol ausgewählt, welches für sie mit Abschied-Nehmen verbunden ist. Das waren nicht nur "gängige"



Symbole wie eine Kerze oder ein Kreuz, u. a. stand auch ein kleines Fläschchen Sekt auf der Decke. Dieses steht nicht nur für die gemeinsamen Feiern mit dem Menschen, der sich auf seine letzte Reise begibt, sondern auch für die Erinnerungs- oder Gedächtnisessen, bei denen an den/die Verstorbene/n gedacht wird.

Mit einem Akrostichon zum Thema "Auferstehung" ging es weiter: Die Anwesenden ergänzten die jeweiligen Buchstaben dieses Wortes mit eigenen Begriffen. Es war erstaunlich und berührend, wie vielfältig das Wort "Auferstehung" durchbuchstabiert werden kann. Viele Themen, wie Text- und Liedauswahl, wurden intensiv besprochen. Am Abend wurde in der Kapelle des Pastoralseminars St. German das freie Gebet geübt - dies hat auch geholfen, den immensen Input des ersten Tages zu verarbeiten. Am zweiten Tag wurde in Rollenspielen verdeutlicht, wie ein Gespräch zu führen ist und wo sogenannte "Fallstricke" sind. Zum Beispiel sollte nicht über die Person, für die die Segensfeier durchgeführt wird, geredet werden, sondern sie soll in die Gestaltung der Feier (soweit es geht) mit einbezogen werden.

Ein herzlicher Dank ist zu sagen an Marie-Christin Mayer (Referat Hospiz- und Trauerseelsorge) sowie Clemens Schirmer (Referat Liturgie) für die kompetente Durchführung dieser Fortbildung!

Die Beauftragung von Elisabeth Löser, Patrizia Magin, Andreas Massion, Ton-Vinh Trinh-Do und Karin Weickert erfolgt beim Gottesdienst zum Patrozinium unserer Pfarrei am **28. Juni 2026**.

Patrizia Magin (Text und Bild)

Benefizkonzert schenkt Hoffnung und Gemeinschaft

Am 12. April 2026 spielte das SAP-Sinfonieorchester bereits zum fünften Mal ein Benefizkonzert zugunsten der Hospizarbeit in Ludwigshafen und im Rhein-Pfalz-Kreis. Die Friedenskirche war voll besetzt.

Der Vorsitzende des Fördervereins Hospiz & Palliativ, Tobias Wrzesinski, begrüßte die Gäste herzlich und dankte insbesondere den anwesenden Schwestern Gertrud und Simone von der St. Dominikus-Stiftung. Er würdigte das jahrzehntelange Engagement der Schwestern, die Einrichtungen wie das St. Marienkrankenhaus und das Hospiz Elias aufgebaut und geprägt haben.



Ebenfalls begrüßt wurden Vertreterinnen und Vertreter aus Stadt und Gesundheitswesen, darunter Anja Großpietsch (Stadt Ludwigshafen), Sozialdezernent David Guthier, Prof. Dr. Anja Kühbacher (St. Marienkrankenhaus) sowie Prof. Dr. Peter Paschka (Städtisches Klinikum). David Guthier zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Beteiligten und sprach im Namen der Stadt seinen herzlichen Dank aus.

Unter dem Titel „Schicksal und Sehnsucht“ präsentierte das Orchester Werke von Mozart, Elgar und Tschaikowsky. Dirigent Markus Neumeyer führte mit humorvollen und informativen Moderationen durch das Programm und machte das Konzert für ein breites Publikum zugänglich.



Ein besonderes Zeichen setzte die Einbindung von Besucherinnen und Besuchern des Caritas-Förderzentrums St. Johannes & St. Michael, die herzlich willkommen geheißen wurden. Ehrenamtliche unterstützten zudem Menschen mit eingeschränkter Mobilität aufmerksam und engagiert. Das Benefizkonzert machte eindrucksvoll erlebbar, wie Musik Trost spenden, Menschen verbinden und gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken kann.

Eine schöne Zusammenarbeit zu Ostern

Im Caritas-Förderzentrum St. Johannes & St. Michael wird Ausbildung mit Herz und Hand großgeschrieben. Ob im dualen Studium Soziale Arbeit (B.A.), in der Ausbildung zur Heilerziehungspflege oder im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes bzw. Freiwilligen Sozialen Jahres – hier steht immer der Mensch im Mittelpunkt.

Zu Ostern entstand eine besonders schöne Kooperation zwischen der Schule, dem Caritas-Förderzentrum und der Pfarrei Hll. Petrus und Paulus: Azubi Stefan wählte für seine Hausarbeit ein religionspädagogisches Thema – die biblische Erzählung vom Einzug Jesu in Jerusalem. Zuerst wurde Jesus voller Jubel empfangen, später aber ans Kreuz geschlagen – eine Geschichte, die nachdenklich macht und zum Mitfühlen einlädt.

Gemeinsam mit den Besucher*innen der Tagesstätte formte Stefan liebevoll kleine Esel aus Ton – ein kreativer Einstieg in die Erzählung. Als sich die Idee ergab, die Szene mithilfe von biblischen Figuren lebendig darzustellen, wandte sich die Gruppe an die Pfarrei. Prompt erklärte sich ein Gemeindeglied bereit, seine wunderschön und detailreich gestalteten Egli-Figuren zur Verfügung zu stellen.



So konnte Stefan mit den Tagesstättenbesuche*innen die Ostergeschichte bildhaft nacherzählen – ein berührendes Beispiel dafür, wie Glaube, Kreativität und Gemeinschaft einander bereichern.

Allen Beteiligten – besonders der Gemeinde St. Sebastian der Pfarrei Hll. Petrus und Paulus – gilt ein herzliches Dankeschön für die spontane Unterstützung, die offene Zusammenarbeit und das große Vertrauen.

Ton-Vinh Trinh-Do (Text und Bild)

Ein besonderer Ostergottesdienst

Im Caritas-Förderzentrum St. Johannes & St. Michael wurde ein besonders eindrucksvoller und von tiefer Freude geprägter Ostergottesdienst gefeiert. Pfarrer Dr. Thomas Cherono, der kurz zuvor aus seiner kenianischen Heimat nach Deutschland zurückgekehrt war, brachte gemeinsam mit Gemeindeferentin Simone Hartner die lebendige Glaubenskraft der dortigen Osterfeiern mit in die Gemeinschaft.

Mit bewegenden Bildern und eindrucklichen Schilderungen konnten die Mitfeiernden teilhaben an farbenfrohen Liturgien, an Musik und Tanz sowie an einer außergewöhnlich herzlichen Gastfreundschaft. Besonders berührend war das Zeugnis der Glaubensgeschwister in Kenia, die trotz mancher Belastungen aus ihrem Glauben Hoffnung, Mut und Lebensfreude schöpfen – und immer wieder neu den Weg vom Dunkel ins Licht gehen.



In seiner Predigt stellte Pfarrer Thomas die österliche Kernfrage in den Mittelpunkt: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ Er machte deutlich, dass Ostern nicht nur die Erinnerung an ein vergangenes Geschehen ist, sondern eine lebendige Einladung, das eigene Leben im Licht der Auferstehung zu betrachten. Gott, so seine Botschaft, ist stärker als alles, was uns gefangen hält – stärker als Angst, Schuld und selbst der Tod.

So wurde dieser Gottesdienst zu einer tiefen geistlichen Erfahrung, die Mut macht und Hoffnung schenkt. Er erinnert daran, dass auch wir gerufen sind, aufzustehen – aus Angst ins Vertrauen, aus Dunkelheit ins Licht, vom Tod zum Leben – und als Zeuginnen und Zeugen der Auferstehung im Alltag zu wirken.

Ton-Vinh Trinh-Do (Text und Bild)

Unsere Reise nach Kenia 2026

Am 28.03.26 ging die über zwei Jahre geplante Reise nach Kenia mit fast 70 Personen los. Wir besuchten die Heimat unseres Pfarrers Dr. Thomas Kigen Cheronu. Wir waren eine bunt zusammen gesetzte Gruppe aus der Pfarrei Hll. Petrus und Paulus und aus der Diözese Speyer. Wir flogen nach Mombasa.

Am nächsten Morgen standen 11 Jeeps bereit, die mit uns auf Safari gingen.

Auf ging's zum Tsawo East Park.

Wir waren alle ganz aufgeregt, was uns alles erwartet. Wir sahen Giraffen, rote Elefanten, Gazellen, Zebras und vieles mehr.

Es folgten Tsawo West und zum Amboseli Park. Wir sahen Elefanten, Löwen, Hippos, Zebras, Giraffen, Thomson-Gazellen, Dikdiks, Kudus, Hyänen, Schakale, Antilopen und vieles mehr. Insgesamt sahen wir über 60 verschiedene Tierarten. Auf dem Rückweg sahen wir auch außerhalb des Parks noch Elefanten, Zebras und Giraffen.

Dann hieß es Abschiednehmen von der Safari. Wir verabschiedeten uns von unseren großartigen Fahrern und hatten einen gemütlichen Abend mit einem tollen Impuls zum Gründonnerstag.



Morgens ging es sehr früh los. Unser Ziel war Eldoret. Die Heimat von Pfarrer Thomas, Wir kamen erst sehr spät im Bistumshaus an. Wir wurden von Pfarrer Thomas in tiefer Dunkelheit erwartet.

Am nächsten Morgen fuhren wir zur Kathedrale in Eldoret und weiter nach Iten, ein Ort wo alle Marathonläufer der Welt trainieren, in die Kirche Herz Jesu. Hier war Pfarrer Thomas sechs Jahre lang Pfarrer.

Dann ging es weiter ins Kerio Valley. Beeindruckende Landschaft. Hier konnten wir den Grabenbruch, wo Afrika auseinanderdriftet, erkunden. Danach ging es auf eine Mango-/Papaya Farm.

Im Anschluss fahren wir zur Osternacht mit Bischof Dominic. Es war ein bewegender Gottesdienst, mit viel Musik. Wir sangen Lieder und eine Lesung wurde auf Deutsch vorgelesen. Nach dem Gottesdienst überreichte Alois Moos noch unser Gastgeschenk an Bischof Dominic. Ein Nachguss vom Eisenberger Brotstempel, 1800 Jahre alt und das älteste christliche Zeugnis nördlich der Alpen. Der Bischof war sichtlich beeindruckt.



Am nächsten Morgen fahren wir nach Mokwo, der Heimatgemeinde von Pfarrer Thomas. In dieser Kirche wurde Pfarrer Thomas getauft. Wir erlebten einen Empfang, der uns alle zu Tränen rührte. Kinder sangen und begrüßten uns. Eine Nichte von Pfarrer Thomas hat für uns alle Stirnbänder aus kleinen Perlen gemacht.

Wir pflanzten einen Baum neben der Kirche. Wir sollen wiederkommen und schauen, was aus dem Baum wird. Wir besichtigten den Neubau der Kirche. Die alte Kirche ist zu klein und es muss eine viel Größere gebaut werden.



Dann begann der lebhafteste Gottesdienst. Zur Gabenbereitung kamen die Gemeindeglieder und brachten dem Pfarrer ihre Gaben. Es war Gemüse, Obst, sogar ein Huhn und ein Schaf waren dabei. Der Pfarrer bekam auch einen Brotstempel überreicht.

Nach dem Gottesdienst wurden wir herzlich verabschiedet. Wir fahren zum Haus der Familie von Pfarrer Thomas. Wir wurden vom Stammeshäuptling in der traditionellen Tracht begrüßt. Die Familie von Pfarrer Thomas hatte Zelte aufgebaut und Essen für uns vorbereitet. Wir saßen mit den Familienmitgliedern gemeinsam zusammen.

Es wurde gesungen, getanzt und gelacht. Pfarrer Thomas stellte uns seine Familienmitglieder vor. Es gab auch wieder eine Torte. Jeder bekam von Thomas Geschwistern einen Wollumhang geschenkt.



Am Grab von seinen Eltern beteten wir und pflanzten einen Baum, dann ging es zurück ins Bistumshaus. Wir haben uns alle sehr wohlgeföhlt und wurden herzlich empfangen.

Am Ostermontag ging es dann als erstes zu Creative Hive. Ein Sozialprojekt, das AIDS-krankte Frauen unterstützt und beschäftigt. Mittagessen war bei Erzbischof Dominic.

Wir wurden von einem Chor empfangen. Bischof Dominic spielte mit der Gitarre ein selbst geschriebenes Lied für uns. Auch wir sangen und der Chor unterstützte uns mit Klatschen.



Nach dem Essen besichtigten wir eine Teeplantage. Bei Sonnenuntergang ging es wieder zurück nach Eldoret. Am nächsten Morgen hieß es Abschied nehmen von Eldoret. Es ging wieder nach Nairobi. Bei einer Bootstour auf dem Naivasha See sahen wir viele Hippos, Pelikane und andere Vögel. Auf einer Insel wurden für den Film "Jenseits von Afrika" gedreht und Tiere angesiedelt, die jetzt noch dort sind.

Ziel in Nairobi war die Residenz von Erzbischof Dr. Philip Anyolo. Hier wurden wir auch wieder herzlich empfangen. Natürlich sangen wir auch und der Erzbischof bekam einen Brotstempel.



Am nächsten Morgen fuhren wir mit dem Zug nach Mombasa. Es war so schön zu sehen, wie die Gruppe zusammengewachsen war. Dann ging es an den Indischen Ozean in das letzte Hotel. Jetzt war Entspannung angesagt. Es war schön, dass immer andere Konstellationen zusammen beim Essen oder in der Poolbar saßen. Es war eine tolle, emotionale und schöne Reise. Ich bin froh, dass ich dieses Wagnis einging. Wenn die Kirche in Eldoret eingeweiht wird, (haben wir fest vor) werden wir dabei sein.

Danke, an Alle die dabei waren. Es war sooooooooo schön.

Text: Jutta Neubauer

Fotos S. 22: Bush-Adventure und Peter Schuler / Fotos S. 23: Alois Moos und Fotograf der Gemeinde Mokwo / Fotos S. 24: Johanna Neubauer und Fotograf von Bischof Dominic / Foto S. 25: Johanna Neubauer

Spenden für Mokwo

Der Bau der neuen Kirche in Mokwo, der Heimatgemeinde von Pfarrer Thomas, kostet ungefähr 15 Millionen kenianische Schilling. Das sind umgerechnet etwas mehr als 100.000 Euro. Wir haben in der Pfarrei schon anlässlich des Priesterjubiläums von Pfarrer Thomas für den Neubau gesammelt und einen erheblichen Beitrag dazu geleistet, dass mit dem Bau begonnen werden konnte. Die Kenia-Reisenden aus unserer Pfarrei konnten sich an Ostern persönlich vom Baufortschritt überzeugen.

Wer den Bau weiter unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende auf das Konto der Pfarrei Hll. Petrus und Paulus

Sparkasse Vorderpfalz - IBAN DE90 5455 0010 0193 1898 91

Verwendungszweck: Kirchenneubau Mokwo

tun. Das Geld wird dann gesammelt nach Kenia weitergeleitet. Spendenquittungen werden selbstverständlich gerne ausgestellt. Bei Überweisungen gilt der Überweisungsbeleg als Spendenquittung.

Thomas Güß (Text und Bilder)



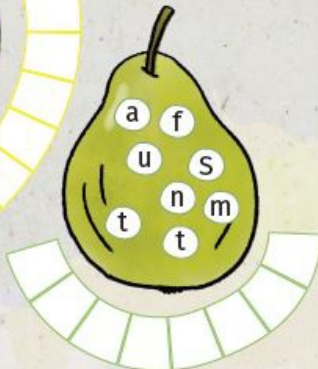
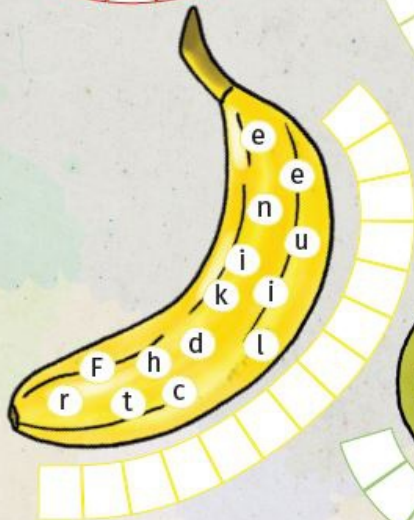
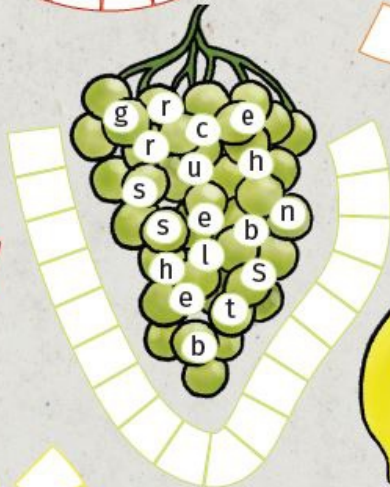
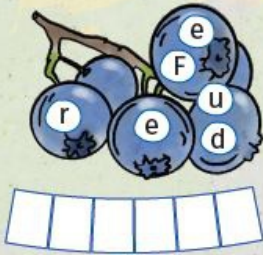
*Bild links:
Besichtigung der Baustelle*



*Bild oben: Gottesdienst in der jetzigen Kirche von Mokwo,
den Neubau immer im Blick*

Die Früchte des Geistes

Welche Früchte werden in der Bibel im Galaterbrief erwähnt, versuche anhand der verstreuten Buchstaben die neun Früchte herauszufinden.



Die Lösung ist zu finden auf Seite 37.

Die Krise der kleinen Gefühle: Warum unsere Kinder das „Nein“ verlernen

Es ist ein Bild, das sich in deutschen Kindergärten zunehmend verfestigt und uns Pädagogen mit großer Sorge erfüllt: Die Eingewöhnung beginnt - und bereits hier zeigen sich schematische Verhaltensmuster, die weit über die normale Trennungsangst hinausgehen. Wir beobachten, dass sich heute nicht nur die Kinder, sondern vor allem die Eltern immer schwerer lösen können. Doch anstatt diesen Trennungsschmerz gemeinsam mit dem Kind auszuhalten, greift ein alarmierender „Erziehungstrend“ um sich: Die emotionale Betäubung.

Geschenke als Pflaster für die Seele

In dem Moment, in dem die Tränen fließen, zücken viele Eltern „Lösungen“ aus der Tasche – im wahrsten Sinne des Wortes. Da wird mit Süßigkeiten beschwichtigt, mit neuen Kleidern gelockt oder, was am häufigsten vorkommt, das Handy oder Tablet als digitaler Schnuller eingesetzt. Wir erhalten vermehrt Rückmeldungen von anderen Institutionen, die unseren Eindruck bestätigen: Der Medienkonsum in den Familien ist unvorstellbar hoch.

Die Folge: Eine Generation ohne emotionale Abwehrkräfte

Die Auswirkungen auf die emotionale Entwicklung sind massiv spürbar. Bei geschätzt mehr als 80 % der Kinder beobachten wir erhebliche Regulationschwierigkeiten. Der Grund ist simpel, aber fatal: Wenn ein Kind bei Trauer, Wut oder Frustration sofort durch ein Videospiel oder einen Cartoon abgelenkt wird, lernt es niemals, diese Gefühle zu durchlaufen.

Wer nicht lernt, wieso er gerade fühlt, was er fühlt, und wie man dieses Gefühl ohne Hilfsmittel bewältigt, bleibt emotional hilflos. Ein „Nein“ im Kindergartenalltag wird dann nicht als Grenze, sondern als existenzielle Katastrophe erlebt. Die Kinder müssen bei uns oft zum ersten Mal lernen, Regeln und Strukturen auszuhalten – ganz ohne das Versprechen auf eine Belohnung oder digitale Ablenkung.

Eingewöhnung als Mammutaufgabe

Dieser Mangel an emotionaler Widerstandsfähigkeit (Resilienz) führt dazu, dass Eingewöhnungen gefühlt ewig dauern. Kinder, die es gewohnt sind, negative Gefühle wegzuzappen, lassen sich nur schwer trösten. Sie finden keinen inneren Halt, weil das Gespräch auf Augenhöhe, die Zeit und die Geduld zu Hause oft durch Technik ersetzt wurden.

Rückblick: Boys' Day 2026 – Helden gesucht, Multitalente gefunden!



Am vergangenen Boys' Day (23.04.2026) war in unserer Kita ordentlich was los! Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit durften wir eine Gruppe motivierter Jugendlicher begrüßen, um mit dem hartnäckigen Mythos aufzuräumen, Erzieher würden „nur Kaffee trinken und ein bisschen spielen“.

Klischee-Check: Was ist Realität?

Nach einer herzlichen Begrüßung starteten wir direkt mit einem Vorwissens-Check. Spannend war, was die Jungs bereits wussten: Begriffe wie „Aufpassen“ und „Spielen“ fielen am häufigsten. Doch wir wollten tiefer graben. Mit einer besonderen Puzzle-Aktion räumten wir die Klischees ordentlich aus dem Weg.

Jeder Teilnehmer erhielt einen Umschlag mit einem Puzzle-Motiv – vom Sanitäter über den Manager bis hin zum Koch oder Schiedsrichter. Die Auflösung? Ein Erzieher ist all das in Personalunion!



- **Sanitäter:** Wenn beim Toben ein Knie aufschürft.
- **Manager:** Um den komplexen Kita-Alltag und Projekte zu strukturieren und Elterngespräche zu organisieren und Entwicklungsberichte erstellen.
- **Schiedsrichter:** Wenn bei hitzigen Diskussionen im Sandkasten vermittelt werden muss und dass Regeln eingehalten werden.
- **Koch:** Wenn die Kinder über gesunde Ernährung aufgeklärt werden und gemeinsam herausgefunden wird, wieso ein Apfel gesünder ist und mehr „Power“ gibt als ein Schokoriegel.

Schnell wurde den Jungs klar: Dieser Beruf trägt eine enorme Verantwortung, bietet aber auch den Raum, individuelle Talente – ob sportlich, musisch oder organisatorisch – voll einzubringen und weiterzuentwickeln.

Interaktive Spurensuche im Haus

Um den pädagogischen Sinn hinter unserer Einrichtung zu verstehen, schickten wir die Teilnehmer auf eine Bildersuche. Sie mussten bestimmte Gegenstände im Haus finden und den pädagogischen Zweck dahinter notieren. Warum sind Schilder an den Toilettentüren? Was fördern die Eigentumsschubladen der Kinder?

Die Jungs waren mit Feuereifer dabei, die „Geheimnisse“ unserer Räume zu entschlüsseln.

Mittendrin statt nur dabei: Der Kita-Alltag

In drei Gruppen ging es dann in die Praxis:

1. **Sport & Action:** Eine Gruppe begleitete aktiv eine Turnstunde.
2. **Rhythmus & Gefühl:** Mit Alltagsgegenständen wurde musiziert und sich auf den Muttertag eingestimmt.
3. **Freispiel & Kommunikation:** Hier erlebten die Jungs, wie mitteilungsfreudig Kinder sind und wie viel Aufmerksamkeit sie fordern – eine echte Herausforderung bei 25 Kindern in der Gruppe!

Besonders schön war zu sehen, wie offen die Kinder auf die Jungs zuzingen. Auf dem Außengelände wurde es lebhaft und die Berührungssängste waren sofort verfliegen.

Mehr als nur ein Tag: Karrierechancen

Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es in die Abschlussrunde. Neben der Auswertung der Suchaufgaben sprachen wir über das, was für die Zukunft zählt:

- **Verdienst & Ausbildung:** Welche Wege führen in den Beruf? (PIA, klassische Ausbildung etc.)
- **Aufstieg & Fortbildung:** Vom Gruppenleiter bis zur Fachberatung oder Leitung.
- **Bewerbung:** Wie man Teil unseres Teams wird.

Wusstet ihr eigentlich...?

Männer sind in der Pädagogik noch immer unterrepräsentiert, aber der Beruf ist alles andere als „uncool“. Sogar Hollywood-Größen wie Hugh Jackman und Sylvester Stallone haben einen pädagogischen Hintergrund!

Der Boys' Day 2026 war für uns ein voller Erfolg. Die Vorbereitung war intensiv, aber es hat sich gelohnt, den „Mythos Kaffeetasse“ aktiv anzugehen. Wir haben gezeigt: Erzieher ist ein toller Beruf, der viel abverlangt, aber unvergessliche Momente zurückgibt.

Vielleicht haben wir beim Boys' Day unsere zukünftigen Kollegen kennengelernt! Wir freuen uns auf jeden Fall darauf, den einen oder anderen für ein Praktikum oder eine Ausbildung wiederzusehen.

*Text und Bild: Julia Adswayong
(Kita-Leitung St. Ludwig)*

Überraschungen zur Freude unserer Gäste – eine kleine Nachlese

Immer wieder ließen sich viele liebe Menschen kleine Überraschungen für unsere Gäste des „Winterhilfe-Mittagessen“ einfallen. Hier möchte ich in einer kleinen Nachlese zu unserer Aktion einige nennen:

Der Drogeriemarkt dm hat uns mit einer großen Badeschuh-Spende im Wert von € 1.345,-- überrascht.

Unsere Gäste haben sich riesig darüber gefreut! Denn solche Badeschuhe und Flip-Flops sind für viele unserer Gäste ein Luxusgut, das sie sich nicht leisten können – weil jeder Euro zählt. So fanden alle Schuhe im Nu neue Besitzer*innen.

Ein herzliches Dankeschön an dm!



Eine große Freude machte uns die Tafel LU. Sie spendete uns 240 Suppendosen. Das Besondere an den Dosen: Sie erhitzen sich selbst! Man braucht keinen Herd, keinen Strom und keinen Gaskocher. Welch eine Freude für alle, die weder das eine noch das andere haben, weil sie obdachlos sind. Viele Montage lang erhielten sie nach dem Mittagessen von Paul Greb am Empfang Dosen als Proviant für die kalten Wintertage.

Ein herzliches Dankeschön an die Tafel LU!

Mmmh - lecker! Süßigkeiten in Hülle und Fülle!
Ganz genau waren es „Kamelle aus Kölle“, die Tobias und Jakob Güß beim Rosenmontagszug in Köln gesammelt haben. Die Gäste haben sich mit großer Freude eine Kamelle aus der Kiste genommen.

Ein herzliches Dankeschön an Tobias und Jakob Güß!



Die Erzieherinnen und Kita-Kinder der Kita St. Ludwig bastelten lustige Faschingsdeko für unsere Gäste. Die Gäste freuten sich sehr über diesen Augenschmaus auf unseren Tischen.

Ein herzliches Dankeschön an die Erzieherinnen und Kita-Kinder unserer Kita St. Ludwig!

Am Rosenmontag kam dann noch ein leckeres Geschenk: Unser wunderbarer Caterer „Vesperecke“ spendete 170 Berliner! **Ein herzliches Dankeschön an die „Vesperecke“!**

Text und Fotos: Simone Hartner

Des Rätsels Lösung von Seite 31

(jeweils von links nach rechts):

1. Reihe = Freude, Liebe, Treue
2. Reihe = Langmut, Selbstbeherrschung, Güte
3. Reihe = Freundlichkeit, Sanftmut, Friede

Internationales Frauenfrühstück

Dienstag, 26. Mai 2026, 9:30 - 11:30 Uhr

Pfarrheim Hl. Geist - Georg-Herwegh-Str. 43



Herzliche Einladung zum Austausch zwischen den verschiedenen Kulturen - es wäre schön, wenn jede etwas Landestypisches zum Frühstück beisteuert. Wir freuen uns auf gute Gespräche!

Veranstalter: Büro Sozialer Zusammenhalt Dichterquartier



Bibelgesprächskreis

Sa, 30.05.2026 10:00 Uhr im Prälat-Walzer-Haus

Familienfest der IG LU-Süd am 30. Mai 2026 (14:00 Uhr)

auf dem Bgm.-Krafft-Platz

Der KDFB beteiligt sich mit Kaffee und Kuchen.

Kuchenspenden sind herzlich willkommen!



Männerfrühstück

Dienstag, 2. Juni 2026 um 7:00 Uhr

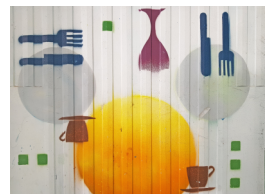
Herzliche Einladung an alle Interessierten zum monatlichen Männerfrühstück in den Gemeinderäumen der Lukaskirche, Silcherstr. 9 - wir freuen uns auf alle Teilnehmenden!

Reunion an Fronleichnam (Donnerstag, 4. Juni 2026)

Nach dem Abschluss des Gottesdienstes in der Kirche Herz Jesu sind alle Pfarreimitglieder herzlich zur Reunion in der Unterkirche Herz Jesu sowie auf dem Außengelände eingeladen.

Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt!

Kuchenspenden sind herzlich willkommen!



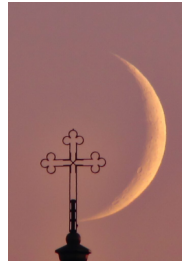


Mo, 08.06.2026 19:30 Uhr Treffen der Hauskommunion-
katechet*innen (Pfarrhaus St. Ludwig)

Christlich-Muslimischer Dialog

Mittwoch, 10.06.2026, 18:30 Uhr (online Plattform Zoom)

Thema "Religion in der Kritik: Wie gehen wir mit Vorurteilen und Zerrbildern um?" - Anmeldung bis Dienstag, 09.06.2026, per Mail an: info@fontaene-ev.com



Dekanatswallfahrt zu Fuß

Sonntag, 14.06.2026

Startpunkt um 9:00 Uhr an der Kirche St. Bonifaz, Gartenstadt

Unterbrochen von Gebetsstationen machen wir uns auf den Weg zum Wallfahrtsgottesdienst um 11:00 Uhr in der Wallfahrtskirche in Oggersheim. Für den Rückweg bietet sich der direkte Fußweg sowie der Öffentliche Personen-Nahverkehr (ÖPNV) an.

Jürgen ter Veen



Gemeinden St. Ludwig und Hl. Geist

Kirche St. Ludwig	LU, Wredestr. 24
Pfarrhaus	LU, Wredestr. 24
Prälat-Walzer-Haus	LU, Wredestr. 24
Pfarrheim Hl. Geist	LU, Georg-Herwegh-Str. 43

St. Ludwig

jeweils mittwochs 20:00 Uhr Chorprobe Kirchenchor (Prälat-Walzer-Haus)

Angebote der Kita St. Ludwig

jew. donnerstags 9:30 - 11:30 Uhr Krabbelgruppe (U3) im Prälat-Walzer-Haus

jew. freitags 9:00 - 10:00 Uhr Zumba-Kurs für Frauen im Prälat-Walzer-Haus
(kostenfrei)

Hl. Geist (Pfarrheim)

Di, ab 19.05.2026 15:00 Uhr Krabbelgruppe

Mi, 03.06.2026 15:00 Uhr Seniorenkreis



Gemeinde St. Sebastian

Kirche St. Sebastian	LU, Saarlandstr. 3
Pfarrheim	LU, Pfr.-Krebs-Str. 40
Kapelle St. Josefspflege	LU, Pfr.-Krebs-Str. 18
Kapelle St. Anastift	LU, Karolina-Burger-Str. 51

jeweils dienstags 19:30 Uhr Chorprobe Kirchenchor (Pfarrheim)

jeweils mittwochs 19:00 Uhr Chorprobe Singkreis Hll. Petrus und Paulus (Pfarrheim)

Bitte vorher Christoph Sommer kontaktieren, ob die
Probe stattfindet (Tel. 57 68 22).

Messdienerprobe nach Absprache mit Martin Birkle

So, 24.05.2026 Im Anschluss an die Maiandacht herzliche Einladung zur Maibowle!

Fr, 29.05.2026 19:30 Uhr Offener Stammtisch (Pfarrheim)

Der GA St. Sebastian lädt zum ersten offenen Stammtisch in
in diesem Jahr ein. Pater Ralf Klein SJ hat seine Teilnahme zuge-
sagt und wird über den Jesuitenorden referieren.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns über regen
Besuch und gute Gespräche.

Mo, 08.06.2026 19:30 Uhr Gemeindeausschuss (Pfarrheim)

Sa, 13.06.2026 10:00 Uhr Frauenfrühstück (Pfarrheim)



Gemeinde Herz Jesu

Kirche Herz Jesu
Pfarrheim/Unterkirche

LU, Mundenheimer Str. 216
LU, Mundenheimer Straße /
Eingang Rottstraße

Seniorenprogramm

Mo, 01.06.2026 14:30 Uhr Kaffee- und Plauderstunde (Galerie)



Diözesanprogramm

Mittwoch, 10.06.2026, 19:00 - 21:00 Uhr

"Sunset Talk - babble, bis die Sunn unnergeht"

Pfarrsaal Unterkirche St. Pius, Max-Slevogt-Straße 1
67434 Neustadt (Einladung des Zweigvereins Neustadt)



Soli-Brot-Aktion 2026

Der KDFB, Zweigverein Ludwigshafen, beteiligte sich wieder an der Soli-Brot-Aktion, welche gemeinsam vom KDFB Bundesverband und dem Hilfswerk MISEREOR durchgeführt wurde. In diesem Jahr wurde die Aktion "Flüchtlingsarbeit im Nahen Osten"

unterstützt. Die Gemeinden hatten Erträge von insgesamt € 165,50. Die Bäckereien Lanzet in Friesenheim und Schirmer in Mundenheim konnten € 177,04 weiterleiten und beim Frauenbegegnungstag in Maria Rosenberg wurden € 62,-- erzielt. Der KDFB e.V., ZV Ludwigshafen, stockte die Summe auf **€ 450,--** auf und leitete diesen Betrag weiter.

DANKE an alle Engagierten in den Gemeinden Herz Jesu und St. Ludwig, den Bäckereien Schirmer und Lanzet sowie den Frauen beim Begegnungstag. Ein großer Dank allen, die durch Kauf oder Einzelspenden zu diesem schönen Ergebnis beigetragen haben.

Für den Vorstand des KDFB e.V., ZV Ludwigshafen: Anni Braun

Gruppenstunden der DPSG (jeweils mittwochs)

17:30 - 18:30 Uhr Wölflinge (7 - 10 Jahre)

17:30 - 18:30 Uhr Jungpfadfinder (10 - 13 Jahre)

17:30 - 18:30 Uhr Pfadfinder (13 - 16 Jahre)

18:45 - 20:00 Uhr Rover (16 - 21 Jahre)



Weitere Informationen (Ansprechpartner, Termine ...) finden Sie auf unserer Homepage unter www.petrus-und-paulus.de/jugend-und-familie/pfadfinder.



Caritas-Sammlung

für die Suchtselbsthilfe des Kreuzbunds

27. Mai bis 6. Juni 2026 (Rheinland-Pfalz / Saarland)

Spendenkonto

Kontoinhaber: Caritasverband für die Diözese Speyer e.V.

IBAN: DE38 7509 0300 7000 0508 06

BIC: GENODEF1M05 (Liga-Bank, Speyer)

Kennwort: Sommersammlung Suchtselbsthilfe



Sie können
auch online
spenden

caritas-speyer.de/spenden



Caritasverband
für die Diözese Speyer e.V.

Hll. Petrus und Paulus	Bankverbindung Hll. Petrus und Paulus IBAN DE90 5455 0010 0193 1898 91 BIC LUHSDE6AXX
St. Ludwig	Bankverbindung Kirchenstiftung St. Ludwig IBAN DE32 5455 0010 0240 2922 92 BIC LUHSDE6AXXX
St. Sebastian	Bankverbindung Kirchenstiftung St. Sebastian IBAN DE92 5455 0010 0000 0502 45 BIC LUHSDE6AXXX
Herz Jesu	Bankverbindung Kirchenstiftung Herz Jesu IBAN DE36 5455 0010 0000 4002 59 BIC LUHSDE6AXXX
Hl. Geist	Bankverbindung Kirchenstiftung Hl. Geist IBAN DE74 5455 0010 0000 6001 71 BIC LUHSDE6AXXX

**Der nächste Pfarrbrief erscheint für den Zeitraum vom
13. Juni 2026 bis 26. Juli 2026 (6 Wochen!).**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, 29.05.2026

Bildnachweis

Titelseite: Gabi Birkle / Jens Klaus

Pfr. Thomas (c) Gabi Birkle; "Beichte", "Hochzeit", "Taufe", "Beerdigung", "Kirchenmusik",
"Gebetbuch", "Kaffeetasse" und "Sitzung" (c) Factum / ADP; "Kollekte", "Kinderseite" und
"Pfarrbüro" (c) Sarah Frank; "Bibel" (c) Caroline Jakobi; "Frühstück" (c) Martin Manigatterer;
"Impressum" (c) Birgit Seuffert; "Gedeckter Tisch" (c) Peter Weidemann - alle @
pfarrbriefservice.de; Christlich-Muslimischer Dialog (c) Wolfgang Wilhelm; Dekanatswallfahrt (c)
Jürgen ter Veen

Pfarrei Hll. Petrus und Paulus

Wredestr. 24, 67059 Ludwigshafen

Telefon (06 21) 51 12 55

Telefax (06 21) 51 44 13

Mail: pfarramt.lu.hll-petrus-und-paulus@bistum-speyer.de

oder: pfarramt@petrus-und-paulus.de

V.i.S.d.R.: Pater Ralf Klein SJ, Pfarradministrator

Auflage: 750 Stück

Druckerei **GemeindebriefDruckerei** - ein Service vom Druckhaus Harms e. K.
Eichenring 15 a, 29393 Groß-Oesingen



Seelsorgeteam

Pater Ralf Klein SJ, Pfarradministrator	ralf.klein@bistum-speyer.de
Pfarrer Dr. Thomas Kigen Cherono, Kooperator	thomas.kigen.cherono@bistum-speyer.de
Gemeindereferentin Simone Hartner	simone.hartner@bistum-speyer.de
Gemeindereferentin Renate Kröper	renate.kroeper@bistum-speyer.de
Gemeindeassistentin i. A. Anette Juric	anette.juric@bistum-speyer.de
Diakon i. Z. Daniel Brosch	daniel.brosch@bistum-speyer.de

Redaktionsteam

Patrizia Magin (verantwortlich), Gabi Birkle, Sybille Burmeister, Brigitte Kalt, Peter Reis,
Pfarrsekretärin Luisa Sciandrone

Haftungsausschluss

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des
Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

<https://www.petrus-und-paulus.de>



Öffnungszeiten Pfarrbüro:	Montag - Freitag	9:00 - 12:00 Uhr
	Montag - Donnerstag	14:00 - 17:00 Uhr
	Freitag	14:00 - 16:00 Uhr